

**Würzburger Vorträge zur Rechtsphilosophie,
Rechtstheorie und Rechtssoziologie**

Herausgegeben von Horst Dreier
und Dietmar Willoweit

Begründet von Hasso Hofmann, Ulrich Weber
und Edgar Michael Wenz †

Heft 44

Uwe Volkmann

Darf der Staat seine Bürger erziehen?



Nomos

Vortrag gehalten am 9.11.2011

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8329-7387-2

1. Auflage 2012

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2012. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsübersicht

I. Erziehung als Trend	7
1. Beobachtungen auf verschiedenen Feldern	9
2. Systematisches Tableau	12
II. Zur Lokalisierung des Problems	15
III. Das Problem aus der Perspektive der Verfassung	17
1. Grundrechtlicher Schutz vor Staatserziehung?	17
2. Moral als Tabuzone?	21
3. Das Grundgesetz als Triebkraft der Entwicklung	24
IV. Das Problem aus der Perspektive der politischen Philosophie	27
1. Der Staat als pädagogische Provinz	28
2. Der Staat als äußere Ordnung	30
3. Wo wir heute stehen	33
V. Einige Leitlinien zu Legitimität und Reichweite staatlicher Erziehung	37
1. Kernbestand moralischer Pflichten	37
2. Förderung einer Tugendmoral	40
3. Das Problem des Paternalismus	43
VI. Einsicht zum Ende	47

